

*Japanese Mathematics. A Bibliography.* Compiled by Shojo HONDA, Japanese Section, Asian Division. Washington, D. C.: Library of Congress 1982. VII, 64 S. 8° (Pre-Meiji works in the Library of Congress).

Die Library of Congress in Washington bemüht sich nun, ihre Bestände aus der Vor-Meiji-Zeit durch Kataloge zu erschließen. Es handelt sich um etwa 4200 Titel aus einer Vielzahl von Fachgebieten und aus verschiedenen Quellen. So gibt es eine von Crosby Stuart Noyes 1905 geschenkte Sammlung zur japanischen Kunst; eine von Prof. Kan'ichi Asakawa (Yale University) 1907 erworbene Sammlung; Bücher zur ostasiatischen Botanik, die Walter Tennyson Swingle 1925–1937 angeschafft und über die er teils in den *Annual Reports of the Librarian of Congress* berichtet hat, und vieles andere. Die im vorliegenden Katalog in der Reihenfolge der romanisierten Titel vorgestellten mathematischen Bücher umfassen den Zeitraum 17. Jahrhundert bis zum Beginn der Meiji-Zeit, konzentrieren sich also besonders auf die Blütezeit der japanischen Mathematik, die *wasan*, die durch den Gebrauch komplexer algebraischer Formeln charakterisiert ist und eine eigenständige Weiterentwicklung der chinesischen Mathematik darstellt. Insofern ist diese 403 Nummern umfassende Sammlung von ungewöhnlichem Interesse. Neben den üblichen bibliographischen Angaben (mit Zeichen) werden Hinweise auf entsprechende Eintragungen im *Kokusho sômokuroku* gegeben. Ein Register der Personennamen (mit Zeichen) erschließt die Titelaufnahmen.

Der Katalog ist höchst nützlich, übersichtlich und unpräzise gemacht. Die in der Reihe weiter geplanten Kataloge kann man mit Spannung erwarten.

Hartmut Walravens, Hamburg